

Die drei Vertreter einigten sich entsprechend der interalliierten Vereinbarung betreffend den Kontrollapparat in Deutschland über die sofortige Schaffung einer Interalliierten Militärkommandantur — einer interalliierten administrativen Macht für die gemeinsame Verwaltung des Gebietes von „Groß-Berlin“.

Die erste Sitzung der Kommandantur wird am 11. Juli stattfinden. Die drei Vertreter beschlossen einmütig, einen französischen Vertreter als viertes Mitglied der Interalliierten Kommandantur zur Teilnahme an dieser Sitzung einzuladen.

Die Kommandantur wird unter der allgemeinen Leitung des Verbündeten Kontrollrates für Deutschland arbeiten und aus vier Militärkommandanten bestehen, von denen jeder der Reihe nach Oberster Militärkommandant sein wird. Sie werden sich alle 15 Tage abwechseln. Generaloberst Gorbatow wird der erste Oberste Kommandant sein. Der Oberste Kommandant wird von technischem Personal, das die Tätigkeit der Berliner Stadtorgane leiten und kontrollieren wird, unterstützt. Befehle und Verordnungen werden in russischer, englischer, französischer und deutscher Sprache herausgegeben.

Es wurde eine befriedigende Entscheidung gefunden, um die unaufschiebbaren Versorgungsprobleme der Zivilbevölkerung Berlins auf der Grundlage der Anlieferung von Lebensmitteln aus allen Besatzungszonen zu lösen.

Auf der gleichen Grundlage wurde eine Lösung des Problems der Versorgung mit Brennstoff erreicht. Auf der Sibung wurden Vorschläge unterbreitet, um so rasch wie möglich die einzelnen Punkte der interalliierten Vereinbarung über den Kontrollapparat in Deutschland in Anwendung zu bringen.

Berlin, den 10. Juli.

Die 1. Sitzung der Interalliierten Militärkommandantur für Groß-Berlin

Berlin, 11. Juli

(Nachrichtenbüro derSMV)

Heute fand hier die erste Sibung der Interalliierten Militärkommandantur für Groß-Berlin statt. An der Sibung nahmen teil: der sowjetische Militärkommandant, Generaloberst Gorbatow, der amerikanische Militärkommandant, Generalmajor Parks, der englische Militärkommandant, Generalmajor Lyne, und der Vertreter des französischen Kommandos, General de Beauchesne. Der Sibung wohnte der russische General der Armee Sokolowskij bei. Den Vorsib führte Generaloberst Gorbatow.

In der Sibung wurden die Fragen der Organisationsarbeit der Interalliierten Militärkommandantur und ihres Sibes besprochen und die Reihenfolge festgelegt, in der der Posten des Groß-Berliner Hauptkommandanten ausgeübt werden soll. Gleichzeitig behandelte die Sibung die Fragen der städtischen Verwaltung, der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und der Organisation der kommunalen Wirtschaft.

Die interalliierten Militärkommandanten von Groß-Berlin erklärten sich einmütig dafür, die von dem Sowjetkommando bisher durchgeführten Ordnungsmaßnahmen in vollem Umfange bestehen zu lassen.